

Mathias Wedel: Ausverkauft. Ein gutes Dutzend Kabarett-Betrachtungen.- Berlin: Henschelverlag Kunst und Gesellschaft 1989, 236 S., DM 24,-

Der Gegenstand dieses Buchs wurde seit seiner Niederschrift vor dem Juli 1988 und seinem Erscheinen 1989 bereits historisch. Wenig Einrichtungen wurden durch die Vorgänge des vergangenen Jahres so sehr verunsichert wie das Kabarett der DDR. Sein Reiz bestand ja vor allen Dingen in dem Ausmaß, in dem es aussprach, was zu sagen verboten war. Da nun alles gesagt werden kann, muß das Kabarett sich neu orientieren, eine andere Funktion finden. Das fällt schwer. Der Autor streift

in diesem Band feuilletonistisch durch professionelle und Amateur-Kabaretts der DDR, wobei merkwürdigerweise das beste, nämlich die Leipziger *Pfeffermühle* fehlt. Was witzig sein soll, wirkt jedoch eher angestrengt und verschwitzt. Wedel verfällt dem verbreiteten Irrtum, daß man über Kabarett kabarettistisch zu schreiben habe. Ich hätte mir anstelle der munteren Geschwätzigkeit mehr Zitate aus den Programmen der einzelnen Kabaretts gewünscht.

Thomas Rothschild (Stuttgart)